

	<p>Objekt: Rocca di Papa</p> <p>Museum: Stiftung Fürst-Pückler-Museum Park und Schloss Branitz Robinienweg 5 03042 Cottbus 0355-75150 info@pueckler-museum.de</p> <p>Sammlung: Carl-Blechen-Sammlung der Stadt Cottbus bei der Stiftung Fürst-Pückler-Museum Park und Schloss Branitz</p> <p>Inventarnummer: SFPM-CBS/201</p>
--	---

## Beschreibung

Cottbus besitzt mit 211 Arbeiten den größten Sammlungsbestand an Werken von Hugo Harrer, der viele Jahre in Italien lebte. In der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts war er ein wichtiger Vertreter der Architektur- und Landschaftsmalerei und war auf vielen deutschen Kunstausstellungen vertreten. Der Kunstkritiker Adolf Rosenberg 1877: „Harrer war ein Meister in der Perspektive und in der malerischen Bewerthung der Lichtwirkung, der bei weiterer Ausreifung seines Talents die schönsten Früchte gezeigt haben würde. [...] In der künstlerischen Individualität Hugo Harrer's kreuzen sich die Einflüsse Piloty's und Oswald Achenbach's. Von dem Einen eignete er sich das technische Können, von dem Anderen die poetische Auffassung der Landschaft und die Bewerthung des Sonnenlichts zu frappierenden Effekten“ (Rosenberg, zitiert nach Katschmanowski, S. 136 - 137).

## Grunddaten

Material/Technik: Öl auf Leinwand  
Maße: HxB 21 x 37 cm

## Ereignisse

Gemalt wann 1875  
wer Hugo Harrer (1836-1876)  
wo

[Geographischer wann  
Bezug]

	wer	
	wo	Italien
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Rocca di Papa
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Schloss Branitz
[Person-Körperschaft-Bezug]	wann	
	wer	Hugo Harrer (1836-1876)
	wo	

## Schlagworte

- Gemälde
- Landschaftsmalerei
- Stadt

## Literatur

- Katschmanowski, Christian (2022): Hugo Paul Harrer (1836-1876), In: Jahrbuch für Brandenburgische Landesgeschichte, Bd. 73. Berlin, S. 123, 136-137
- Rosenberg, Adolf (1877): Ausstellung in der Berliner Nationalgalerie, in: Kunst-Chronik. Beiblatt zur Zeitschrift für bildende Kunst. Berlin, Jg. 12, Nr. 30 (2.5.1877), Sp. 473-478